

Kehr an Holtzmann 1939, 17.9.

Ihren Kindern, zu Ihrem Katheder und Ihrem Schreibtisch mit den Decretalen. Sie brauchen mir nicht einmal einen eleganten <sup>elegischen?</sup> Nachruf zu schreiben. Denn ich habe doch ein sehr glückliches Leben gehabt und habe auch keine Ansprüche weiter es sei denn auf einen Tod ohne allzugroßes Leiden. Aber auch das ist ein Naturgesetz, von dem die alte Mama nicht gerne abweicht: sie muß wohl ihre Gründe haben.

Item, geben Sie sich nicht einer an sich begreiflichen melancholischen Stimmung hin; behalten Sie den Kopf hoch und schiessen Sie möglichst viele Engelländer ab: die haben so viele Urkunden kaput (!) gemacht, daß wir sie gar nicht zu schonen brauchen. Also lieber Freund, einer der ganz wenigen Menschen, an die ich mit wirklicher Sympathie denke (denn ich bin im Grund so einsam wie der alte Diogenes)), behalten Sie Ihren hellen Kopf und Ihr warmes Herz und kommen Sie bald wieder gesund heim. Grüßen Sie die Ihrigen und glauben Sie daß ich Ihrer immer gedanke.

Treulichst Ihr alter

Kehr